

PERSONALVERLEIH: WENIGER UNFÄLLE UND BESSERER GESUNDHEITSSCHUTZ DANK BRANCHENLÖSUNG QAS

Arbeitgebende sind verantwortlich dafür, dass ihre Mitarbeitenden – festangestellte wie temporäre – sicher arbeiten und dabei gesund bleiben. Die Branchenlösung QAS unterstützt Personalverleiher, diese Verantwortung wahrzunehmen. Dadurch lassen sich Berufsunfälle und Absenzen nachweislich reduzieren und Versicherungsprämien senken.

Text: Maria Cantagallo

Arbeitgebende müssen gewisse Standards für die Arbeitssicherheit und den Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden einhalten. Dies regelt unter anderem die Richtlinie Nr. 6508 der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EKAS). Die EKAS ist zuständig für die Prävention von Berufsunfällen und Berufskrankheiten sowie für die Aufsicht über die Umsetzung der Vorschriften im Bereich Arbeitssicherheit. Die Richtlinie gibt auch Informationen darüber, welche Unternehmen diese einhalten müssen. Ein besonderes Augenmerk kommt dem Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA) zu. Betroffene Unternehmen müssen ein sogenanntes ASA-System aufbauen und umsetzen.

Personalverleiher sind verantwortlich für Temporärarbeitende

Auch wenn Temporärarbeitende in einem Einsatzbetrieb arbeiten, sind die Personalverleiher als Arbeitgebende für deren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verantwortlich. Betriebe, die nur eine einzige Person in eine Branche mit besonderen Gefahren verleihen, sind verpflichtet, ein ASA-System aufzubauen und umzusetzen. Beispiele für Branchen mit besonderen Gefahren sind etwa Bau, Chemie, Pharma, Gesundheitswesen, Industrie und Gewerbe, Logistik und Transport, Forstwirtschaft und Elektro.



Maria Cantagallo

Projektleiterin Operations & Mitgliederservices



Auch wenn Temporärarbeitende in einem Einsatzbetrieb arbeiten, sind die Personalverleiher als Arbeitgebende für deren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verantwortlich.

Ein ASA-System aufzubauen, bedeutet unter anderem,

- für die Branchen, in die Personalverleiher ihre Temporärarbeitenden vermitteln, mögliche Gefahren zu ermitteln, und diese Gefährdungsermittlung von Spezialisten autorisieren zu lassen;
- eine Liste mit Arbeitsärzten und anderen Fachleuten der Arbeitssicherheit zu erstellen und mit diesen Vereinbarungen über deren Beizug zu treffen;
- eine oder einen Sicherheitsbeauftragte/n zu ernennen und diese Person entsprechend ausbilden zu lassen;
- ein Sicherheitshandbuch zu erstellen und anzuwenden.

All dies kostet Zeit und Geld, und die Liste ist bei weitem nicht abschliessend.

Branchenlösung übernimmt Vorarbeit

Um Personalverleiher dabei zu unterstützen, ihre Verantwortung wahrzunehmen, hat swissstaffing 2022 gemeinsam mit der Suva und verschiedenen Gewerkschaften die Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für den Personalverleih QAS eingeführt.

Die von der EKAS zertifizierte Branchenlösung QAS übernimmt die Vorarbeit, die für Personaldienstleister aufwendig und kostspielig wäre. Sie

bietet den angeschlossenen Unternehmen eine praxisorientierte und gesetzeskonforme Werkzeugbox nach dem ASA-Konzept, inklusive Bezug von Arbeitsärzten und Arbeitssicherheitsspezialisten. Darin enthalten sind unter anderem auch ein Handbuch mit praxisorientierten Vorlagen, Checklisten und Hilfsmitteln für die Umsetzung, ein digitales System zur Anwendung, Beratung sowie ein jährlicher Erfahrungsaustausch. Um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nachhaltig zu verankern, bietet QAS zusätzlich massgeschneiderte Schulungen an.

Weniger Unfälle, günstigere Prämien

Durch den Anschluss an die Branchenlösung und die Anwendung eines Sicherheitssystems können Personalverleiher die Sicherheit all ihrer Mitarbeitenden – festangestellten wie temporären – verbessern. Zudem reduziert eine Branchenlösung nachweislich Unfallzahlen und Fehltag und wirkt sich damit mittelfristig positiv auf Versicherungsprämien aus.

Gleichzeitig sind Personalverleiher dank der Branchenlösung für die Kontrollen durch die Suva bestens vorbereitet. Mit der Anwendung von QAS erfüllen sie die Anforderungen der EKAS-Richtlinie Nr. 6508 lückenlos.

Effizienter Umgang mit Arbeitssicherheit

Eines der Unternehmen, welche die Branchenlösung QAS seit deren Start im Oktober 2022 nutzen, ist die Atec Personal AG. Sie vermittelt und verleiht Personal in alle Branchen. «Die Branchenlösung QAS ermöglicht uns einen effizienten Umgang mit der Arbeitssicherheit. Dank den vordefinierten Prozessen können wir mit einer schnellen umsetzbaren Lösung die gesetzlichen Richtlinien garantieren», sagt Geschäftsführerin Sarah Pfander.

Für Unternehmen fallen lediglich die Kosten für die Branchenlösung an sowie der einmalige Aufwand, die Vorlagen nach den eigenen Wünschen anzupassen und im Betrieb umzusetzen. Im Vergleich zu allen anderen Optionen sparen sie damit Zeit und Geld. Dazu kommt, dass die meisten Unternehmen einer Branche mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, denen die Branchenlösung Rechnung trägt. Mit QAS fördert swissstaffing die Sicherheit, Gesundheit und Qualität in der gesamten Personaldienstleistungsbranche. ●



Die Branchenlösung QAS ermöglicht uns einen effizienten Umgang mit der Arbeitssicherheit. Dank den vordefinierten Prozessen können wir mit einer schnellen umsetzbaren Lösung die gesetzlichen Richtlinien garantieren.

Hier bloggt der Vorstand ... Employee Retention in Zeiten des Personalmangels



Balz M. Villiger, Vice President & Country General Manager Kelly Services

Der Fachkräftemangel in der Schweiz hat sich zu einem Personalmangel entwickelt, der alle Berufe und Sektoren betrifft. Deshalb wird es für Unternehmen immer wichtiger, bestehende Mitarbeitende zu binden und zu halten.

In der Schweiz fehlen nicht nur Spezialistinnen und Experten, sondern auch unqualifizierte Arbeitskräfte in allen Berufen und Sektoren – trotz eines für 2023 unterdurchschnittlich prognostizierten Wirtschaftswachstums. Die Wirtschaftslage mit der Inflation bleibt herausfordernd. Und doch verzeichnete die Schweiz im Jahr 2022 mit 2,2 Prozent die tiefste Arbeitslosenquote seit 20 Jahren.

Der Personalmangel hat zahlreiche Ursachen

Neben der herausfordernden Wirtschaftslage gehen aktuell viele Babyboomer in Pension. Der Nachwuchs an jungen Menschen, die neu in den Arbeitsmarkt eintreten, sowie die Migration reichen nicht aus, um die Abgänge zu kompensieren. Hinzu kommt, dass immer mehr Arbeitnehmende – darunter auch viele Männer – Teilzeit arbeiten. Zudem lassen sich immer mehr Arbeitnehmende fröhlich pensionieren.

Dies führt zu einer Machtveränderung auf dem Arbeitsmarkt – zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Unternehmen müssen sich heute bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bewerben, und nicht umgekehrt.

Den ganzen Blogbeitrag lesen Sie auf blog.swissstaffing.ch

QAS
QUALITY AND SAFETY

Sicherheit? Aber sicher!
QAS, die Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Personalverleih.

Jetzt mitmachen